

DWS Investment GmbH

E.ON Mitarbeiterfonds

Jahresbericht 2024/2025



Investors for a new now

E.ON Mitarbeiterfonds

Inhalt

Jahresbericht 2024/2025
vom 1.10.2024 bis 30.9.2025 (gemäß § 101 KAGB)

- 2 / Hinweise
- 6 / Jahresbericht
E.ON Aktienfonds DWS
- 18 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 22 / Jahresbericht
E.ON Rentenfonds DWS
- 37 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode.

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2025** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der

DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

E.ON Aktienfonds DWS (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009848036-e-on-aktienfonds-dws>)

E.ON Rentenfonds DWS (<https://www.dws.de/rentenfonds/de0009848044-e-on-rentenfonds-dws>)



**Jahresbericht
E.ON Aktienfonds DWS**

Jahresbericht

E.ON Aktienfonds DWS

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer Rendite in Euro, die sich an der Entwicklung des Vergleichsmaßstabs orientiert. E.ON Aktienfonds DWS investierte hauptsächlich in europäische, amerikanische und asiatische Aktien, wobei der Anlageschwerpunkt in Europa lag. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2024 bis Ende September 2025 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 8,2% je Anteil (nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex, der sich zu jeweils 50% aus dem MSCI World und dem MSCI Europe zusammensetzte, legte im selben Zeitraum um 11,1% (jeweils in Euro) zu.

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die langfristige Strategie der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln unverändert weiterverfolgt. So standen vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund. Dieser Fokus und die konservative Aufstellung des Portfolios führte im abgelaufenen Berichtszeitraum zu einer gegenüber dem Vergleichsindex weniger starken Entwicklung.

Hinter dieser Differenz standen mehrere Faktoren. Zum einen wirkte sich angesichts der starken absoluten Aktienkursentwicklung die Kassenhaltung spürbar nach-

E.ON Aktienfonds DWS vs. Vergleichsindex

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009848036	8,2%	44,4%	68,1%
50% MSCI World, 50% MSCI Europe	11,1%	59,4%	92,2%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2025
Angaben auf Euro-Basis

teilig aus. Die Höhe der Liquidität bemaß sich am Umfeld des abgelaufenen Geschäftsjahres mit Herausforderungen geopolitischer Natur (Ukraine, Nahost, Sorgen um einen verschärfen Zollstreit) und politischer Unsicherheit in Teilen Europas als Investmentschwerpunkt des Fonds. Um diesen möglichen Risiken gerecht zu werden, blieb das Portfolio defensiv ausgerichtet, wobei der Fokus auf Unternehmen mit starken Geschäftsmodellen und soliden Bilanzen lag.

Tatsächlich waren die Themen „Digitalisierung“ und „Künstliche Intelligenz“ (KI) weiter die Treiber der globalen Aktienmärkte und führten bei Technologieaktien, Kommunikationswerten inkl. der Internetplattformen und im Industriesektor zu Kurszuwächsen von über 20%. Dies kam insbesondere dem US-amerikanischen Aktienmarkt zugute, wo Technologie- und Kommunikationsunternehmen ein wesentlich größeres Gewicht haben als in Europa. Zudem entwickelte sich die Konjunktur in den USA weiterhin robuster als in Europa. Dadurch konnte das Portfolio die Aufwärtsbewegung der Aktienbörsen nicht komplett nachbilden.

Diese Entwicklung machte sich besonders nachteilig in den Sekto-

ren „Technologie“ und „Industrie“ bemerkbar, was die schwächere relative Entwicklung erklärt. Bei Technologieunternehmen hatten die stark im Portfolio vertretenen IT-Serviceunternehmen, die vom Thema „Digitalisierung“ eigentlich profitieren sollten, ein schweres Geschäftsjahr, da sie als KI-Verlierer wahrgenommen wurden. Im Segment der Halbleiter wurde ein Teil der deutlichen Kursanstiege durch historisch einmalig hohe Bewertungsniveaus erzielt, die der Fonds aufgrund der defensiven Struktur nicht voll abbildete. Bei den Industrierwerten wurde die Dynamik bei den verschiedenen Zulieferern für den Bau von Rechenzentren unterschätzt, obwohl die im Portfolio vertretenen Unternehmen erfreuliche Kursgewinne erzielten. Im defensiven Konsumsektor gerieten viele Unternehmen aufgrund der Lebensmittelinflation und nachlassendem Verbrauchervertrauen unter Druck. Im Kommunikationssektor konnten die Aktien von Internetplattformen überzeugen, wogegen das Investment bei klassischen Medienanbietern wie Werbeagenturen die Fondspersormance belastete. Auf der positiven Seite halfen zudem die vorsichtigen Gewichtungen bei Ölwerten und Rohstoffunternehmen. Bei Letzteren besonders der Fokus

auf Goldminenunternehmen, die an den starken Zuwächsen der Edelmetallpreise partizipieren konnten, wogegen die zyklischen Chemiewerte im Portfolio nicht berücksichtigt wurden. Auch das Übergewicht bei Finanztiteln, insbesondere europäischen Banken, zahlte sich aus. Bei den Versorgerunternehmen war die Konzentration auf europäische, integrierte Versorger sehr erfolgreich.

Auch in der absoluten Wertentwicklung der verschiedenen Sektoren spiegelte sich dieses Bild im Berichtszeitraum wider. So konnten Versorger am besten abschneiden. Sie profitierten sowohl von den sinkenden Zinsen als auch von dem durch die vielen neuen KI-Rechenzentren erwarteten Anstieg in der Stromnachfrage. Technologieunternehmen, Industriefirmen und der Kommunikationssektor mit der Internetbranche legten im Zusammenhang mit dem Thema „KI“ zu. Die Finanzwerte profitierten von einer steileren Zinskurve, bei der kurzfristige Zinsen wieder deutlich niedrigerer als langfristige Zinsen waren. Dadurch konnten Banken zwischen den bezahlten Zinsen für die Einlagen und den Einnahmen aus ausgegebenen Krediten höhere Margen erzielen. Dagegen blieben zyklische und defensive Konsumtitel, Ölwerte, Immobilitätstitel und Gesundheitsaktien trotz insgesamt positiver Entwicklung deutlich hinter dem sehr guten Marktdurchschnitt zurück. Auf regionaler Basis lagen die nordamerikanischen Börsen Dank des hohen Technologieanteils weiter vorne, ebenso die Schwellenländer Dank einer Wende bei chinesischen Aktien. Auf Euro-Basis wurde ein Teil der

Zuwächse durch den schwachen US-Dollar jedoch reduziert. Europäische Aktien konnten ebenfalls zulegen, allerdings ging ein Teil der Dynamik nach der Bildung der neuen Bundesregierung und der Umgestaltung der Schuldenbremse im Laufe des Sommers 2025 wieder verloren.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und bei Futures.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Bei diesem Fonds handelte es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“): Die diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanz-

dienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) Folgendes für diesen Fonds offengelegt. Da das Fondsmanagement aufgrund der Ausgestaltung der Anlagestrategie, die keine ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts (PAI)) auf Ebene des Fonds nicht gesondert berücksichtigt, werden im Jahresbericht keine weiteren Informationen zu PAIs zur Verfügung gestellt.

Jahresbericht

E.ON Aktienfonds DWS

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	29.584.375,56	25,22
Informationstechnologie	15.142.097,59	12,92
Industrien	14.729.888,39	12,56
Gesundheitswesen	10.817.610,07	9,23
Hauptverbrauchs­güter	10.617.075,17	9,06
Dauerhafte Konsumgüter	9.351.074,61	7,98
Kommunikationsdienste	7.773.479,74	6,63
Energie	3.314.551,13	2,83
Versorger	1.701.800,00	1,45
Grundstoffe	1.078.729,11	0,92
Summe Aktien:	104.110.681,37	88,80
2. Derivate	26.541,43	0,02
3. Bankguthaben	13.075.945,53	11,15
4. Sonstige Vermögensgegenstände	90.402,34	0,08
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-62.889,41	-0,05
III. Fondsvermögen	117.240.681,26	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

E.ON Aktienfonds DWS

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						104.110.681,37	88,80
Aktien							
Canadian National Railway Co. (CA1363751027)	Stück	6.000	6.000		CAD 130,7400	479.691,80	0,41
Loblaw Companies (CA5394811015)	Stück	16.000	16.000		CAD 53,8900	527.267,17	0,45
Cie Financière Richemont (CH0210483332)	Stück	6.500			CHF 150,2500	1.043.402,78	0,89
Galderma Group (CH1335392721)	Stück	5.000	5.000		CHF 137,0000	731.837,61	0,62
Nestlé (CH0038863350)	Stück	9.000		9.000	CHF 72,7100	699.134,62	0,60
Novartis AG (CH0012005267)	Stück	15.000			CHF 98,9700	1.586.057,69	1,35
Roche Holding AG (CH0012032048)	Stück	4.000		2.000	CHF 255,6000	1.092.307,69	0,93
Sandoz Group (CH1243598427)	Stück	10.000	22.000	12.000	CHF 46,9800	501.923,08	0,43
Novo-Nordisk (DK0062498333)	Stück	10.000		14.000	DKK 344,7000	461.748,67	0,39
ABN AMRO Bank Dep.Rec (NL0011540547)	Stück	65.000			EUR 27,1900	1.767.350,00	1,51
Adyen (NL0012969182)	Stück	400	400		EUR 1.368,6000	547.440,00	0,47
Airbus (NL0000235190)	Stück	5.000	5.000		EUR 196,1400	980.700,00	0,84
Allianz (DE0008404005)	Stück	6.000			EUR 355,5000	2.133.000,00	1,82
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	2.000	700	1.200	EUR 822,8000	1.645.600,00	1,40
AXA (FR0000120628)	Stück	50.000			EUR 40,4000	2.020.000,00	1,72
Bco Santander Centr.Hispano (ES0113900J37)	Stück	130.000	130.000		EUR 8,8200	1.146.600,00	0,98
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	15.000			EUR 77,6100	1.164.150,00	0,99
Bureau Veritas (FR0006174348)	Stück	20.000			EUR 26,4600	529.200,00	0,45
Deutsche Börse (DE0005810055)	Stück	4.000			EUR 226,8000	907.200,00	0,77
Deutsche Post (DE0005552004)	Stück	15.000		15.000	EUR 38,1900	572.850,00	0,49
Deutsche Telekom (DE0005557508)	Stück	65.000		20.000	EUR 28,8900	1.877.850,00	1,60
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	70.000		35.000	EUR 15,7850	1.104.950,00	0,94
ENEL (IT0003128367)	Stück	75.000			EUR 7,9580	596.850,00	0,51
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	6.000			EUR 275,3000	1.651.800,00	1,41
Fresenius (DE0005785604)	Stück	20.000			EUR 46,6300	932.600,00	0,80
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	11.000	11.000		EUR 73,3600	806.960,00	0,69
Henkel Ord. (DE0006048408)	Stück	12.000			EUR 63,0500	756.600,00	0,65
Hensoldt (DE000HAG0005)	Stück	8.000	8.000		EUR 110,2000	881.600,00	0,75
Infineon Technologies (DE0006231004)	Stück	15.000		15.000	EUR 32,8700	493.050,00	0,42
ING Groep (NL0011821202)	Stück	50.000		50.000	EUR 22,2150	1.110.750,00	0,95
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	350.000	150.000		EUR 5,5760	1.951.600,00	1,66
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	20.000	20.000		EUR 29,3600	587.200,00	0,50
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück	7.000	7.000		EUR 101,0000	707.000,00	0,60
Konecranes (FI0009005870)	Stück	12.000	12.000		EUR 70,0500	840.600,00	0,72
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	20.000	18.000	15.000	EUR 33,9500	679.000,00	0,58
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	1.500	1.500	1.500	EUR 364,1000	546.150,00	0,47
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	2.100	1.000		EUR 520,7000	1.093.470,00	0,93
Merck (DE0006599905)	Stück	5.000			EUR 107,7500	538.750,00	0,46
Orange (FR0000133308)	Stück	60.000	60.000		EUR 13,6750	820.500,00	0,70
Publicis Groupe (FR0000130577)	Stück	9.000			EUR 80,6600	725.940,00	0,62
Sanofi (FR0000120578)	Stück	14.000		6.000	EUR 78,2300	1.095.220,00	0,93
SAP (DE0007164600)	Stück	8.000			EUR 226,0000	1.808.000,00	1,54
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	6.000	2.000	2.000	EUR 235,2000	1.411.200,00	1,20
SCOR (FR0010411983)	Stück	20.205			EUR 29,7600	601.300,80	0,51
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	8.000	8.000		EUR 99,7000	797.600,00	0,68
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	5.000			EUR 226,9500	1.134.750,00	0,97
Société Générale (FR0000130809)	Stück	20.000	20.000		EUR 56,7200	1.134.400,00	0,97
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	4.000		4.000	EUR 112,1000	448.400,00	0,38
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	17.000			EUR 51,7900	880.430,00	0,75
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	20.000	10.000	10.000	EUR 50,0800	1.001.600,00	0,85
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	8.000	8.000		EUR 114,8500	918.800,00	0,78
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	30.000	30.000		GBP 25,0100	858.172,25	0,73
Haleon (GB00BMX86B70)	Stück	230.000		120.000	GBP 3,3089	870.459,11	0,74
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	110.000			GBP 10,4800	1.318.540,55	1,12
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	15.000	5.000		GBP 56,3600	966.944,98	0,82
Relx (GB00B280DG97)	Stück	50.000			GBP 35,4300	2.026.192,38	1,73
Shell (GB00BP6MXD84)	Stück	60.000	60.000		GBP 26,7650	1.836.783,71	1,57
Anta Sports Products (KYG040111059)	Stück	60.000	60.000		HKD 93,5000	613.325,90	0,52
Trip.Com Group (KYG9066F1019)	Stück	7.000	7.000		HKD 596,0000	456.113,31	0,39
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück	15.000		10.000	JPY 6.848,0000	590.956,16	0,50
Sony Financial Holding (JP3435350008)	Stück	60.000	60.000		JPY 164,0000	56.610,29	0,05

E.ON Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sony Group Corp. (JP3435000009)	Stück	60.000	60.000	60.000	JPY 4.259,0000	1.470.141,53	1,25
Sumitomo Mitsui Financial Group (JP3890350006)	Stück	35.000	35.000		JPY 4.176,0000	840.869,87	0,72
Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004)	Stück	28.000	28.000		JPY 6.269,0000	1.009.849,27	0,86
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	70.000		38.000	JPY 2.849,5000	1.147.537,68	0,98
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	10.000			KRW 83.900,0000	509.105,03	0,43
DNB Bank (NO0010161896)	Stück	35.000			NOK 273,5000	815.083,19	0,70
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	45.000			SEK 325,4000	1.323.266,28	1,13
Swedbank (SE0000242455)	Stück	60.000	30.000		SEK 285,0000	1.545.301,74	1,32
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	7.000	3.000		USD 123,7500	736.889,12	0,63
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	10.000		6.000	USD 244,0500	2.076.049,51	1,77
Amazon.com (US0231351067)	Stück	9.000		3.000	USD 222,1700	1.700.931,48	1,45
American Express Co. (US0258161092)	Stück	3.000	3.000		USD 342,3100	873.574,07	0,75
Apple (US0378331005)	Stück	12.000			USD 254,4300	2.597.218,32	2,22
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	20.000	20.000		USD 52,4200	891.837,86	0,76
Broadcom (US11135F1012)	Stück	2.000	2.000		USD 327,9000	557.866,53	0,48
Chubb (CH0044328745)	Stück	6.000			USD 279,5600	1.426.872,53	1,22
Coca-Cola Europacific Partners (GB00BDCPN049)	Stück	19.000	8.000	10.000	USD 89,5900	1.448.011,57	1,24
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	12.000	12.000		USD 80,4000	820.722,22	0,70
Eli Lilly and Company (US5324571083)	Stück	1.000	1.000		USD 726,5100	618.017,10	0,53
Estée Lauder Companies, The Cl.A (US5184391044)	Stück	10.000	10.000		USD 89,1300	758.198,29	0,65
Ferguson Enterprises (US31488V1070)	Stück	6.000	6.000		USD 225,0000	1.148.398,62	0,98
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	7.000		3.000	USD 315,6900	1.879.826,46	1,60
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	6.000			USD 200,2300	1.021.972,69	0,87
Meta Platforms (US30303M1027)	Stück	1.700			USD 743,4000	1.075.054,23	0,92
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	6.500			USD 514,6000	2.845.391,52	2,43
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück	2.000			USD 480,8200	818.034,11	0,70
Motorola Solutions (US6200763075)	Stück	1.500			USD 454,1800	579.532,98	0,49
Newmont (US6516391066)	Stück	15.000		20.000	USD 84,5400	1.078.729,11	0,92
nVent Electric (IE00BDVJJQ56)	Stück	7.000	7.000		USD 96,7000	575.815,58	0,49
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	22.000	7.000	5.000	USD 181,8500	3.403.258,05	2,90
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	5.000			USD 165,3000	703.075,16	0,60
Quanta Services (US74762E1029)	Stück	1.500	3.000	1.500	USD 409,1100	522.023,73	0,45
Reddit Cl A (US75734B1008)	Stück	2.500	2.500		USD 241,9800	514.610,18	0,44
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	20.000			USD 35,1100	597.337,42	0,51
Tesla (US88160R1014)	Stück	1.000	2.200	1.200	USD 443,2100	377.023,52	0,32
The Coca-Cola Co. (US1912161007)	Stück	10.000	10.000		USD 66,0400	561.779,59	0,48
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	3.500		3.500	USD 153,5300	457.109,44	0,39
US Foods Holding (US9120081099)	Stück	9.000	9.000		USD 76,7500	587.597,29	0,50
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	5.000			USD 340,1600	1.446.812,13	1,23
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	7.000	7.000		USD 114,7800	683.475,82	0,58
Summe Wertpapiervermögen						104.110.681,37	88,80
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						28.528,30	0,02
Aktienindex-Terminkontrakte							
DAX INDEX DEC 25 (EURX) EUR	Stück	225				17.550,00	0,01
S&P500 EMINI DEC 25 (CME) USD	Stück	550				10.978,30	0,01
Devisen-Derivate						-1.986,87	0,00
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
GBP/EUR 1,18 Mio.						-1.986,87	0,00
Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente						13.075.945,53	11,15
Bankguthaben						13.075.945,53	11,15
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	12.738.249,47			% 100	12.738.249,47	10,87
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	49.407,31			% 100	49.407,31	0,04

E.ON Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	54.598,67			% 100	30.699,28	0,03
Kanadische Dollar	CAD	29.463,82			% 100	18.017,38	0,02
Schweizer Franken	CHF	23.183,15			% 100	24.768,32	0,02
Britische Pfund	GBP	10.171,96			% 100	11.634,40	0,01
Hongkong Dollar	HKD	186.237,64			% 100	20.360,85	0,02
Japanische Yen	JPY	11.701.571,00			% 100	67.320,05	0,06
Südkoreanische Won	KRW	38.053.646,00			% 100	23.090,94	0,02
Singapur Dollar	SGD	243,44			% 100	160,64	0,00
Taiwanesische Dollar	TWD	915.699,00			% 100	25.563,51	0,02
US Dollar	USD	78.377,89			% 100	66.673,38	0,06
Sonstige Vermögensgegenstände						90.402,34	0,08
Zinsansprüche	EUR	2.585,50			% 100	2.585,50	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	66.093,09			% 100	66.093,09	0,06
Quellensteueransprüche	EUR	21.723,75			% 100	21.723,75	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten						-62.889,41	-0,05
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-62.889,41			% 100	-62.889,41	-0,05
Fondsvermögen						117.240.681,26	100,00
Anteilwert						93,78	
Umlaufende Anteile						1.250.159,512	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2025

Australische Dollar	AUD	1,778500	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,635300	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,936000	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,465100	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,874300	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,146850	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	173,820000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.647,990000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,744200	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,065800	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,515450	= EUR	1
Taiwanesische Dollar	TWD	35,820550	= EUR	1
US Dollar	USD	1,175550	= EUR	1

E.ON Aktienfonds DWS

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück		2.500
Bankinter (ES0113679I37)	Stück		150.000
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück		9.000
Capgemini (FR0000125338)	Stück		9.000
Davide Campari-Milano (NL0015435975)	Stück		50.000
Puig Brands (ES0105777017)	Stück		15.811
RENK Group AG (DE000RENK730)	Stück	20.000	20.000
Rexel (FR0010451203)	Stück		20.000
Vivendi (FR0000127771)	Stück		70.000
Nitori Holdings (JP3756100008)	Stück	6.000	10.000
Shimano (JP3358000002)	Stück	3.000	3.000
Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück		6.000
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004)	Stück		20.000
Costco Wholesale Corp. (US22160K1051)	Stück		1.000
CSX Corp. (US1264081035)	Stück		16.000
Medtronic (IE00BTNY115)	Stück		7.000
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück		4.000
Monster Beverage (new) (US61174X1090)	Stück		15.000
Nasdaq (US6311031081)	Stück		7.500
Pfizer (US7170811035)	Stück		17.000
Ulta Beauty (US90384S3031)	Stück		1.500
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	2.000	5.500
Vertex Pharmaceuticals (US92532F1003)	Stück	1.250	1.250
Walmart (US9311421039)	Stück	7.000	7.000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 25.409
(Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex), S&P 500 Index)

Devisenterminkontrakte

Kauf von Devisen auf Termin

GBP/EUR EUR 22.514

Verkauf von Devisen auf Termin

GBP/EUR EUR 3.730

E.ON Aktienfonds DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	343.916,24
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.317.814,52
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	326.016,53
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-51.587,46
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-172.653,94
6. Sonstige Erträge	EUR	5.145,73

Summe der Erträge **EUR 2.768.651,62**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-12.232,47
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-488,92
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-622.681,87
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-10.007,44
davon:		
Prüfungskosten	EUR	-10.007,44
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-6.947,36

Summe der Aufwendungen **EUR -651.869,14**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR 2.116.782,48**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	9.735.611,65
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.303.978,25

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR 7.431.633,40**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 9.548.415,88**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	187.590,18
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-868.934,68

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR -681.344,50**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 8.867.071,38**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres **EUR 110.638.326,58**

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-2.330.260,17
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1.435.895,21
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-3.766.155,38
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	65.543,47
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	8.867.071,38
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	187.590,18
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-868.934,68

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 117.240.681,26**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9.548.415,88	7,64
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage **EUR 9.548.415,88 7,64**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	117.240.681,26	93,78
2024	110.638.326,58	86,69
2023	96.042.813,55	73,39
2022	86.192.093,18	64,94

E.ON Aktienfonds DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 9.848.871,37

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Nomura Financial Products Europe GmbH, Frankfurt am Main

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% MSCI Europe Net Index in EUR, 50% MSCI World Net TR Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	83,462
größter potenzieller Risikobetrag %	102,225
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	93,794

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 93,78

Umlaufende Anteile: 1.250.159,512

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,57% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen E.ON Aktienfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von der an sie geleisteten Verwaltungsvergütung weniger als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 44.953,67. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

E.ON Aktienfonds DWS

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2024 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, langfristige Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

E.ON Aktienfonds DWS

Vergütung für das Jahr 2024

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2024 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2025 für das Geschäftsjahr 2024 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2024 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 90,0% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlt als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2024¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	424
Gesamtvergütung	EUR 87.621.310
Fixe Vergütung	EUR 50.090.899
Variable Vergütung	EUR 37.530.411
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.648.841
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.856.650
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.168.139

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

E.ON Aktienfonds DWS

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens E.ON Aktienfonds DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 16. Januar 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anders
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer



**Jahresbericht
E.ON Rentenfonds DWS**

Jahresbericht

E.ON Rentenfonds DWS

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der E.ON Rentenfonds DWS strebt eine Rendite in Euro an, die sich an der Entwicklung des Vergleichsmaßstabs (80% iBoxx € Germany 1-10Y, 20% iBoxx € Corporate AA) orientiert. Hierzu investiert er schwerpunktmäßig in Zinstiteln, die auf Euro lauten.

In den zwölf Monaten bis Ende September 2025 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 1,5% je Anteil (nach BVI-Methode) und lag damit vor seiner Benchmark, die um 1,1% zulegte (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die nicht kalkulierbare Handels- bzw. Zollpolitik der USA, den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken an.

Das Kapitalmarktumfeld war im Geschäftsjahr bis Ende September 2025 herausfordernd. Gründe hierfür waren insbesondere geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, der eskalierende Konflikt im Nahen Osten sowie der Machtkampf zwischen den USA und China. Zudem sorgte die unberechenbare US-Handels- bzw. Zollpolitik für zusätzliche Unsicherheiten an den Kapitalmärkten. Andererseits setzte sich die zuvor eingesetzte zinspolitische Entspannung während des Berichtszeitraums weiter fort. So senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins in sechs Schritten von

E.ON Rentenfonds DWS vs. Vergleichsindex

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009848044	1,5%	8,1%	-6,8%
80% iBoxx € Germany 1-10J, 20% iBoxx € Corporate AA	1,1%	6,6%	-5,8%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2025
Angaben auf Euro-Basis

3,50% p.a. auf 2,00% p.a. (Einlagenfazilität), die US-Notenbank ermäßigte ihre Leitzinsen sukzessive um 0,75 Prozentpunkte auf eine Spanne von 4,00 – 4,25% p.a.

An den internationalen Bondmärkten kam es während des Berichtszeitraums zu einer Normalisierung der Zinsstrukturkurve, die zum langen Ende hin wieder steiler wurde. Angesichts der entspannteren Zinspolitik der Zentralbanken gaben die Anleiherenditen zum kurzen Laufzeitende hin teils merklich nach. Länger laufende Staatsanleihen hingegen gerieten unter anderem aufgrund der gestiegenen öffentlichen Defizite unter Druck. Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), insbesondere Zinstitel aus dem Non-Investment-Grade-Bereich (sog. High Yield Bonds) profitierten von ihren relativ hohen Kupons sowie sich einengenden Risikoprämien.

Hinsichtlich der Emittentenstruktur war der Rentenfonds neben Staatspapieren (inkl. staatsnahen Emissionen) unter Renditeaspekten auch in Finanzanleihen (Financials), Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) und Covered Bonds (gedeckte Zinstitel; z.B. Pfandbriefe) investiert. Eine kleinere Position in Anleihen aus Schwellenländern rundete

das Portfolio ab. Die im Bestand gehaltenen Zinspapiere hatten zum Berichtsstichtag Investment-Grade-Status (BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen), wobei diese ausschließlich ein Rating von A bis AAA aufwiesen. Im Rahmen seines aktiven Durationsmanagements wurden innerhalb der Engagements in Financials und Corporate Bonds kürzer laufende Titel durch Anleihen mit längerer Restlaufzeit ersetzt, um von der Normalisierung der Zinsstrukturkurve zu profitieren.

Maßgeblich für das bessere Abschneiden des E.ON Rentenfonds DWS gegenüber seiner Benchmark war seine Übergewichtung in Corporate Bonds, Financials sowie in Covered Bonds.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Verkauf von Anleihen und dem Handel mit Futures. Dem standen – wenn auch in geringerem Ausmaß – realisierte Gewinne aus dem Verkauf inländischer Anleihen gegenüber.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Bei diesem Fonds handelte es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“): Die diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) Folgendes für diesen Fonds offengelegt. Da das Fondsmanagement aufgrund der Ausgestaltung der Anlagestrategie, die keine ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts (PAI)) auf Ebene des Fonds nicht gesondert berücksichtigt, werden im Jahresbericht keine weiteren Informationen zu PAIs zur Verfügung gestellt.

Jahresbericht

E.ON Rentenfonds DWS

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Institute	4.809.635,74	31,95
Zentralregierungen	3.923.149,90	26,05
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	3.207.617,00	21,30
Sonstige öffentliche Stellen	1.471.766,54	9,77
Unternehmen	811.767,20	5,39
Regionalregierungen	261.179,00	1,73
Summe Anleihen:	14.485.115,38	96,19
2. Bankguthaben	398.129,46	2,64
3. Sonstige Vermögensgegenstände	195.791,53	1,30
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-15.584,92	-0,10
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-4.588,83	-0,03
III. Fondsvermögen	15.058.862,62	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

E.ON Rentenfonds DWS

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						14.485.115,38	96,19
Verzinsliche Wertpapiere							
3,1250 % ABN AMRO Bank 25/21.01.2030 MTN (XS2979678864)	EUR	200	200		101,7330	203.466,00	1,35
1,3750 % Action Logement Services 22/13.04.32 MTN (FR0014009N55)	EUR	400			89,1830	356.732,00	2,37
0,0000 % Agence France Locale 21/20.03.31 MTN (FR0014001LQ5)	EUR	200			85,1300	170.260,00	1,13
3,0000 % Auckland, Council 24/18.03.2034 MTN (XS2784364973)	EUR	250			98,3020	245.755,00	1,63
3,1250 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 23/17.07.2027 (ES0413211A75)	EUR	200			101,4510	202.902,00	1,35
1,0000 % Banco de Sabadell 17/26.04.27 PF (ES0413860596)	EUR	300			98,0720	294.216,00	1,95
3,2610 % Bank of America 25/28.01.2031 MTN (XS2987772402)	EUR	180	180		100,8020	181.443,60	1,20
3,6610 % Bank of New Zealand 24/17.07.2029 MTN (XS2861553167)	EUR	188			103,1020	193.831,76	1,29
3,0000 % Bayerische Landesbank 25/17.09.2032 MTN (DE000BYL0EN9)	EUR	300	300		99,3930	298.179,00	1,98
3,7500 % Blackrock 24/14.03.2034 (XS3038485689)	EUR	179	179		102,4840	183.446,36	1,22
2,8800 % BNP Paribas (Hongkong Branch) 25/06.05.2030 MTN (FR001400ZE74)	EUR	200	200		100,0030	200.006,00	1,33
3,1250 % BPCE 23/20.07.2027 PF (FR001400F5R1)	EUR	200			101,4940	202.988,00	1,35
2,6000 % Bundesrepublik Deutschland 24/15.08.2034 (DE000BUZ2031)	EUR	310	310		99,6780	309.001,80	2,05
2,3000 % Bundesrepublik Deutschland 23/15.02.2033 (DE000BUZ2007)	EUR	850	400		98,5460	837.641,00	5,56
2,2000 % Bundesrepublik Deutschland 23/15.02.2034 S.10Y (DE000BUZ2023)	EUR	720			96,9770	698.234,40	4,64
2,6000 % Bundesrepublik Deutschland 23/15.08.2033 S.10Y (DE000BUZ2015)	EUR	380			100,2890	381.098,20	2,53
3,0000 % Caisse de Refinancement l'Habita 23/11.01.203 MTN PF (FR001400F281)	EUR	300			101,2900	303.870,00	2,02
3,5000 % Caisse Francaise De Fin. 23/16.03.2032 MTN (FR001400GM85)	EUR	100			102,7480	102.748,00	0,68
2,8750 % Caisse Francaise de Finance. 23/30.01.2030 MTN (FR001400FFW1)	EUR	300			100,6850	302.055,00	2,01
1,8750 % Chile 15/27.05.30 (XS1236685613)	EUR	200	200		95,6410	191.282,00	1,27
3,2500 % Credit Agricole Italia 25/15.02.2034 (IT0005631491)	EUR	100	100		99,8760	99.876,00	0,66
3,1250 % Daimler Trucks International 24/23.03.2028 MTN (XS2900306171)	EUR	100			101,0890	101.089,00	0,67
3,3750 % Deutsche Bahn 24/24.04.2034 MTN (XS2808189760)	EUR	200			102,5780	205.156,00	1,36
3,6250 % Enexis Holding Nv 23/12.06.2034 MTN (XS2634616572)	EUR	200			102,2570	204.514,00	1,36
1,0000 % European Union 22/06.07.2032 S.NGEU (EU000A3K4DD8)	EUR	250	250		89,2190	223.047,50	1,48
2,8750 % European Union 24/05.10.2029 S.NGEU (EU000A3L1CN4)	EUR	220	220		101,6730	223.680,60	1,49
3,3750 % European Union 25/12.12.2035 S.NGEU MTN (EU000A4D8KD2)	EUR	210	210		101,7720	213.721,20	1,42
2,6250 % Finland 25/15.04.2032 S.7Y (FI4000591862)	EUR	100	100		99,3720	99.372,00	0,66
0,3000 % Flemish Community 21/20.10.31 MTN (BE0002826072)	EUR	100			85,2590	85.259,00	0,57
3,5000 % France 22/25.11.2033 (FR001400L834)	EUR	170	170		101,6520	172.808,40	1,15
2,0000 % Frankreich 22/25.11.2032 O.A.T. (FR001400BKZ3)	EUR	310	310		92,9650	288.191,50	1,91
5,5000 % Germany 00/04.01.31 (DE0001135176)	EUR	250			115,5040	288.760,00	1,92
4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226)	EUR	100			116,6800	116.680,00	0,77
2,3000 % Germany 23/15.02.2033 S.G (DE000BU3Z005)	EUR	380	600	220	98,5870	374.630,60	2,49
3,7550 % HSBC Holdings 24/20.05.2029 (XS2817916484)	EUR	220			102,4180	225.319,60	1,50
0,1000 % Ile de France, Région 20/02.07.30 (FR0013521382)	EUR	200		200	87,9600	175.920,00	1,17
3,5000 % Investor AB 25/31.03.2034 MTN (XS3032046016)	EUR	100	100		101,2290	101.229,00	0,67
3,2000 % Johnson & Johnson 24/01.06.2032 (XS2821718488)	EUR	230			101,7260	233.969,80	1,55
4,0000 % La Banque Postale 23/03.05.2028 MTN (FR001400HOZ2)	EUR	400			103,0890	412.356,00	2,74
0,3750 % MDGH GMTN (RSC) 21/10.03.27 MTN (XS2311412865)	EUR	310			97,3000	301.630,00	2,00

E.ON Rentenfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
2,9500 % Medtronic 25/15.10.2030 (XS3185369371) . . .	EUR	100	100		% 100,0930	100.093,00	0,66	
3,1250 % National Australia Bank 24/28.02.2030 (XS2888621922)	EUR	265			% 101,3880	268.678,20	1,78	
3,0000 % Nationwide Building Society 25/03.03.2030 MTN (XS3014215324)	EUR	182	182		% 100,3090	182.562,38	1,21	
3,7500 % NBN Co 24/22.03.2034 MTN (XS2788379472)	EUR	200			% 102,5050	205.010,00	1,36	
3,3750 % Nestlé Finance International 22/15.11.2034 MTN (XS2555198162)	EUR	200			% 102,0590	204.118,00	1,36	
3,2500 % Norddt. Landesbank 25/04.02.2028 (DE000NLB5AB4)	EUR	100	100		% 101,0280	101.028,00	0,67	
3,1250 % Novo-Nordisk 24/21.01.2029 MTN (XS2820454606)	EUR	190			% 101,5940	193.028,60	1,28	
2,9060 % NTT Finance 25/16.03.2029 Reg S (XS3100081093)	EUR	100	100		% 100,3760	100.376,00	0,67	
3,0000 % Poland 25/16.01.2030 MTN (XS2975280509)	EUR	167	167		% 101,2720	169.124,24	1,12	
2,7500 % Robert Bosch Finance 25/28.05.2028 MTN (DE000A4EBMA5)	EUR	200	200		% 100,3080	200.616,00	1,33	
3,3120 % Roche Finance Europe 23/04.12.2027 (XS2726331932)	EUR	210			% 102,0070	214.214,70	1,42	
3,1250 % Siemens Financieringsmaatsch. 24/22.05.2032 MTN (XS2769894135)	EUR	300			% 101,0050	303.015,00	2,01	
3,1250 % Statkraft 23/13.12.2026 MTN (XS2723597923)	EUR	170			% 100,8620	171.465,40	1,14	
3,5000 % Swisscom Finance 24/29.08.2028 MTN (XS2827694170)	EUR	132			% 102,5460	135.360,72	0,90	
4,6250 % UBS Group 23/17.03.2028 MTN (CH1255915006)	EUR	200			% 102,9130	205.826,00	1,37	
2,7500 % Unilever Capital 25/22.05.2030 MTN (XS3081333547)	EUR	238	238		% 99,9490	237.878,62	1,58	
2,0000 % VISA 22/15.06.2029 (XS2479941572)	EUR	220			% 98,0640	215.740,80	1,43	
3,1310 % Westpac Banking 24/15.04.2031 (XS2802726476)	EUR	200			% 101,6060	203.212,00	1,35	
4,1560 % Zürcher Kantonalbank 23/08.06.2029 (CH1266847149)	EUR	200			% 103,7150	207.430,00	1,38	
Verbriefte Geldmarktinstrumente								
3,3750 % Banco Santander 23/11.01.2026 (ES0413900905)	EUR	300			% 100,3430	301.029,00	2,00	
0,2500 % Corporación Andina de Fomento 21/04.02.26 (XS2296027217)	EUR	360			% 99,3690	357.728,40	2,38	
3,2500 % Toronto-Dominion Bank 22/27.04.2026 MTN (XS2549702475)	EUR	200			% 100,6070	201.214,00	1,34	
Summe Wertpapiervermögen						14.485.115,38	96,19	
Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente						398.129,46	2,64	
Bankguthaben						398.129,46	2,64	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	383.952,29			% 100	383.952,29	2,55	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	14.067,15			% 100	14.067,15	0,09	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Britische Pfund	GBP	73,88			% 100	84,50	0,00	
US Dollar	USD	30,00			% 100	25,52	0,00	
Sonstige Vermögensgegenstände						195.791,53	1,30	
Zinsansprüche	EUR	195.791,53			% 100	195.791,53	1,30	
Sonstige Verbindlichkeiten						-15.584,92	-0,10	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-15.584,92			% 100	-15.584,92	-0,10	
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften						EUR -4.588,83	-0,03	
Fondsvermögen						15.058.862,62	100,00	
Anteilwert						45,69		
Umlaufende Anteile						329.621,852		

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

E.ON Rentenfonds DWS

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2025

Britische Pfund	GBP	0,874300	= EUR	1
US Dollar	USD	1,175550	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
0,1000 % Chile 21/26.01.27 (XS2369244087)	EUR		200
0,3750 % Coöperatieve Rabobank 21/01.12.27 MTN (XS2416413339)	EUR		200
1,8750 % Crédit Agricole 22/22.04.27 (FR0014009UH8)	EUR		200
0,1250 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 20/28.01.30 MTN PF (FR0013478898)	EUR		200
2,4000 % Deutschland, Bundesrepublik 23/15.11.2030 S.7Y (DE000BU27006)	EUR	300	910
3,1250 % DSV Finance 24/06.11.2028 MTN (XS2932831923)	EUR	105	105
3,2500 % European Union 23/04.07.2034 (EU000A3K4D41)	EUR		170
2,9000 % Intl Bk Recon & Develop 33/19.01.2033 MTN (XS2577109049)	EUR		290
3,1250 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 24/07.11.2032 MTN (FR001400TSK0)	EUR	200	200
0,1250 % Royal Bank of Canada 22/26.04.27 MTN PF (XS2436159847)	EUR		200
2,1250 % Sandvik 22/07.06.2027 MTN (XS2489287354)	EUR		120
3,1250 % Toyota Motor Fin (Netherlands) 24/11.01.2027 MTN (XS2744121869)	EUR		200
2,8750 % UniCredit Bank Austria 24/10.11.2028 MTN PF (AT000B049952)	EUR		100
0,4270 % Westpac Sec. NZ (London Br.) 21/14.12.26 MTN (XS2421006201)	EUR		160
Verbriefte Geldmarktinstrumente			
3,6520 % Australia and NZ Bank Group 23/20.01.2026 MTN (XS2577127884)	EUR		230
1,9490 % Bank of America 22/27.10.26 MTN (XS2462324232)	EUR		280
0,0100 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/11.05.26 MTN (FR0014002S57)	EUR		300
0,3750 % Cie. Financement Foncier 17/11.12.24 MTN PF (FR0013281748)	EUR		300
0,5000 % CW Bank of Australia 16/27.07.26 MTN PF (XS1458458665)	EUR		250
0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR		100
1,1250 % JT INTL FIN SER 18/28.09.25 MTN (XS1883352095)	EUR		270
0,0480 % Kookmin Bank 21/19.10.26 (XS2393768788)	EUR		330
0,0100 % Korea Housing Finance 21/29.06.26 Reg S (XS2355599353)	EUR		310
0,5000 % Santander Consumer Bank 22/11.08.25 MTN (XS2441296923)	EUR		100

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1.000
Terminkontrakte	
Zinsterminkontrakte	
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND SEP 25)	EUR 789
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND JUN 25, EURO-BUND MAR 25, EURO-BUND SEP 25)	EUR 3.000

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1.000
unbefristet	EUR 1.841
Gattung: 3,1250 % ABN AMRO Bank 25/21.01.2030 MTN (XS2979678864), 0,1250 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 20/28.01.30 MTN PF (FR0013478898), 3,3750 % Deutsche Bahn 24/24.04.2034 MTN (XS2808189760), 3,7500 % HSBC Holdings 24/20.05.2029 (XS2817916484), 3,2000 % Johnson & Johnson 24/01.06.2032 (XS2821718488), 4,0000 % La Banque Postale 23/03.05.2028 MTN (FR001400HOZ2), 3,1250 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 24/07.11.2032 MTN (FR001400TSK0), 3,3120 % Roche Finance Europe 23/04.12.2027 (XS2726331932), 3,1250 % Siemens Finanzierungsmaatsch. 24/22.05.2032 MTN (XS2769894135), 2,7500 % Unilever Capital 25/22.05.2030 MTN (XS3081333547)	

E.ON Rentenfonds DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	91.192,98
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	262.768,42
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	11.492,26
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	992,37
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	992,37
5. Sonstige Erträge	EUR	10.359,94
Summe der Erträge	EUR	376.805,97
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-469,29
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-66,10
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-93.357,98
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.863,05
davon: Prüfungskosten	EUR	-7.863,05
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-879,02
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-297,68
andere	EUR	-581,34
Summe der Aufwendungen	EUR	-102.569,34
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	274.236,63
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	51.304,74
2. Realisierte Verluste	EUR	-139.378,05
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-88.073,31
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	186.163,32
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-82.032,19
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	120.228,01
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	38.195,82
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	224.359,14

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-581.562,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	355.610,40
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-937.173,09
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2.340,66
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	224.359,14
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-82.032,19
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	120.228,01
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		
	EUR	15.058.862,62

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	186.163,32
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR	186.163,32
		0,56

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	15.058.862,62	45,69
2024	15.413.725,51	45,00
2023	15.175.978,08	42,22
2022	15.837.283,11	42,28

E.ON Rentenfonds DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

80% iBoxx Euro Germany 1-10 Index, 20% iBoxx Euro Corporates AA Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	79,821
größter potenzieller Risikobetrag %	105,474
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	94,398

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 45,69

Umlaufende Anteile: 329.621,852

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,68% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungs-zinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,002% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen E.ON Rentenfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von der an sie geleisteten Verwaltungsvergütung weniger als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 391,42. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 6,01 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 681 980,93 EUR.

E.ON Rentenfonds DWS

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2024 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, langfristige Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

E.ON Rentenfonds DWS

Vergütung für das Jahr 2024

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2024 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2025 für das Geschäftsjahr 2024 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2024 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 90,0% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlt als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2024¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	424
Gesamtvergütung	EUR 87.621.310
Fixe Vergütung	EUR 50.090.899
Variable Vergütung	EUR 37.530.411
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.648.841
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.856.650
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.168.139

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

E.ON Rentenfonds DWS

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

E.ON Rentenfonds DWS

8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

E.ON Rentenfonds DWS

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	-	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
	unter 1 Tag	-	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
	über 1 Jahr	-	-	-
	unbefristet	-	-	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
	Ertragsanteil des Fonds			
	absolut	704,03	-	-
	in % der Bruttoerträge	70,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
	absolut	301,68	-	-
	in % der Bruttoerträge	30,00	-	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

	Ertragsanteil Dritter			
	absolut	-	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut	-	

	10. Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
	Summe	-	
Anteil	-		

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

E.ON Rentenfonds DWS

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
	12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Anteil			-
	13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)		
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

E.ON Rentenfonds DWS

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

-	-	-
---	---	---

1. Name

--	--	--

verwahrter Betrag absolut

--	--	--

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens E.ON Rentenfonds DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 16. Januar 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anders
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Geschäftsführung und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2024: 393,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Manfred Bauer
Vorsitzender (seit dem 24.3.2025)
Geschäftsführer der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Senior Counsel der
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft
DVAG, Frankfurt am Main

Dr. Stefan Hoops (bis 23.3.2025)
Vorsitzender der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Karen Kuder (seit dem 1.2.2025)
Geschäftsführerin der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski (bis 23.3.2025)
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der
BASF SE,
Oy-Mittelberg

Holger Naumann
Head of Operations
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn (bis 23.3.2025)
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Sprecher des Vorstands des
Bankhauses B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführer der
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2024: 3.870,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2025

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de